

Donnerstag, 15. März 2007; 16:00-17:30

Institutionelle Einbettung der Evaluationsfunktion

Thematik

Diese Plenarveranstaltung setzt sich mit Fragen zur Einbettung der Evaluationsfunktion in den institutionellen Kontext auseinander. Dabei richtet sich einmal die Aufmerksamkeit auf Fragen nach der Zuweisung der Evaluationsaufgabe an bestimmte organisationale Einheiten, die sich ausschliesslich oder neben anderen Aufgaben der Evaluation widmen. Zweitens stellt sich die Frage, welche Stellung diese Einheiten im weiteren Umfeld haben. Darüber hinaus wird aber auch thematisiert, auf welchen rechtlichen Grundlagen die Evaluationstätigkeiten basieren und wie die Evaluation (respektive deren Ergebnisse) genutzt werden, etwa in politischen Entscheidungsprozessen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden drei Impulsreferate die Situation in Deutschland, Österreich und der Schweiz darlegen. Im Anschluss daran werden diese Beiträge durch einen ausserstehenden Experten kommentiert.

Programm

Prof. Dr. Hans-Ulrich Derlien, Universität Bamberg: Deutschland

Prof. Dr. rer. pol. Hans-Ulrich Derlien, ist Inhaber des Lehrstuhls für Verwaltungswissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seine Forschungsschwerpunkte bilden die Analyse von Regierungs- und Verwaltungsstrukturen, die Eliteforschung, die Politikevaluation sowie konzeptionelle und methodische Fragen der empirischen Verwaltungswissenschaft. Er ist Mitglied von Beiräten und Vorständen verschiedener deutscher und internationaler verwaltungswissenschaftlicher Fachgesellschaften.

Dr. Rupert Pichler, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Wien: Österreich

Rupert Pichler, Mag. und Dr. phil., ist Leiter der Abteilung I/2 für Forschungs- und Technologieförderung im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), Wien. Er befasst sich mit Fragen der Innovationspolitik und der Forschungsförderung und trägt die Verantwortung für verschiedene Programme in den genannten Bereichen. In diesem Zusammenhang befasst er sich auch mit Fragen der Programmevaluation.

Prof. Dr. Luzius Mader, Bundesamt für Justiz, Bern, und IDHEAP Lausanne: Schweiz

Prof. Dr. iur. Luzius Mader, LL.M. ist Vizedirektor im Bundesamt für Justiz, Bern, und leitet in dieser Funktion die Hauptabteilung Staats- und Verwaltungsrecht. Zudem ist er Professor für Recht und Gesetzgebung am Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Chavannes-près-Renens. Schwerpunkte seiner Tätigkeit bilden die Gesetzgebungsmethodik sowie die Evaluation. Er ist Gründungsmitglied der SEVAL sowie Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung (SGG) und der European Association of Legislation (EAL).

Prof. Frans L. Leeuw, Universität Maastricht und Justizministerium, Den Haag: Kommentar

Prof. Frans L. Leeuw ist Leiter des Zentrums für wissenschaftliche Untersuchung und Dokumentation im Justizministerium in Den Haag sowie Professor für Recht, öffentliche Finanzen und sozialwissenschaftliche Forschung an der Universität Maastricht. Daneben ist er bei verschiedenen Organisationen als Berater tätig, unter anderem für die Weltbank. In den Jahren 2000/2001 war er Präsident der European Evaluation Society (EES), zur Zeit ist er Präsident der Holländischen Evaluationsgesellschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Theorie und Methodik der Evaluation (bes. Programmtheorie) sowie in institutionellen Fragen.

Dr. Thomas Widmer, Universität Zürich: Moderation

Dr. Thomas Widmer ist Leiter des Forschungsbereichs Policy-Analyse & Evaluation sowie Lehrbeauftragter, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich. Forschungs- und Lehraufenthalte an den Universitäten Bern, Konstanz und St. Gallen sowie an der Harvard University. Forschungs-, Evaluations-, Lehr- und Beratungstätigkeit in diversen Politikfeldern. Vorstandsmitglied der SEVAL (seit 1998) und der European Evaluation Society (EES, 2002-2005).